

## B. Sarajevo—Ivanhöhe—Konjica—Mostar—Met-covich. 184·5 km.

(Militärstrasse in meist sehr gutem Zustande.)

km

- 0 **Sarajevo** (530 m; Fr.), s. S. 224, R. A. — Zunächst auf R. A bis Ortschaft *Križanje* (17·131. km-Stein), hier l., (r. nach Kiseljak u. weiter, s. R. A) im Zujevinathale kaum merkbare Steigung, schöne Strasse, an (l.) *Bahnstation Hadžići* vorbei, später unter der Bahn durch, kurz darauf l. *Han Pazarić*, dann durch die kleine Ortschaft *Karaosmanovići*, leicht wellig, zuletzt einen steileren Hügel übersetzend am (r.) *Bahnhofo* vorbei nach
- 35·5 **Tarčin** (620 m; Fr.; einf. Wh.), kleine Ortschaft. — Nun abermals über einen ziemlich steilen Hügel, unter der Bahn durch, noch ca. 4·5 km gut fahrbar bis zum *Han Krstića*; von hier in Kehren steil bergauf, meist schlechte Strasse (ca. 1 St. schieben) zur
- 8·5 **Ivanhöhe** (967 m; Fr.; Gh. *Lutz* r.); ehemaliges Wachthaus „Ivan Karaula“, jetzt Gensdarmkaserne. Prächtige ozonreiche Luft; viele Ausflüge in die Umgebung. *Grenze* zwischen Bosnien und der Herzegovina. 44·2. km-Stein von Sarajevo. — Nun auf schön angelegter Gebirgsstrasse ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) bis zur *Bahnstation Bradina*, dann mässiges Gefälle in engem Gebirgsthale, einmal B.-Ü., nach
- 16·5 **Konjica** (280 m; Fr.; Hôtel *Schmidt* bei der Einfahrt r.), hübsche, an beiden Ufern der Narenta gelegene Stadt mit schöner steinerner Bogenbrücke. Lohrende Ausflüge zum Gorkesee und in's Bjelathal. — Wir bleiben nun fortgesetzt am l. Ufer der eigenthümlich grünen, in ihr steiniges Bett tief eingeschnittenen Narenta, gute, leicht hügelige Strasse, an einzelnen sehr einfachen Hans vorbei, meist einsame, wasserarme Gegend, prächtige Ausblicke auf das wildzerrissene Narentabett. Bei der in grossartiger Gebirgslandschaft befindlichen 24·5 km *Ramabrücke* (85. km-Stein) wendet sich unsere Strasse nach Uebersetzung des Flusses nach Sd. und führt knapp neben dem Bahngelise gut und leicht abwärts, zuletzt zweimal B.-Ü., nach
- 30·5 **Jablanica** (198 m; Fr.; Landes-Hôtel *Jablanica*), kleine Häusergruppe in prächtigem Thale. Das

km

91

knapp beim Bahnhofe inmitten schöner Anlagen befindliche Hôtel entspricht den höchsten Anforderungen. — Weiter erst einen stärkeren Hügel übersetzend, durch *Jablanica dolnja*, bald darauf verengt sich das Thal, in dem nur der Fluss, die Eisenbahn und die Strasse Platz finden, wir passiren die unterhalb der Strasse flussartig zu Tage tretende Quelle *Prapórac* (auch Komadinaquelle genannt), übersetzen später die Bahn und den Fluss, gleich nach der Brücke an der ebenfalls sehr wasserreichen Quelle *Miestac* vorbei, fortgesetzt hügelige Strasse in der hochromantischen Narentaenge, durch die kleine Ortschaft *Sienice*, endlich wieder in breiterem Thale, leichtes Gefälle, nach der zwischen hohen Felsbergen eingebetteten Stadt.

48 **Mostar** (59 m; Fr.; Hôtel *Narenta, Kronprinz*; Kaffeehaus), Hauptstadt der Herzegovina mit alter steinerner Bogenbrücke über die Narenta. Südliche Pflanzenwelt. Besteigung des *Humberges* (436 m) mit hübscher Aussicht, 1 St. — Der durch die Stadt führenden langen Hauptstrasse folgend in sd. Richtung, nach ca. 3 km *Strassentheilung*, hier geradeaus,

1. ebene gute Strasse an der (l.) Weinbaustation der Landesregierung vorbei, zuletzt ein paar leichte Hügel, nach 9 km *Blagaj* (64 m; Wh.), alte Ortschaft mit Burgruinen. Nicht zu versäumen der Besuch des *Buna-Ursprunges* in grotesker Umgebung, ca. 5 Min. zu Fuss, (Von *Blagaj* Gebirgsstrasse nach *Nevesinje*). — In sdw. Richtung schmaler, ziemlich guter Weg nach 4 km *Buna* (s. unten);

fortgesetzt ebene gute Strasse, zuletzt auf einer steinernen Brücke den *Bunafluss* übersetzend, nach

11 **Buna** (38 m; Fr.; Wh.), kleine Ortschaft. — Nun gleich bergan (ca. 1½ St. schieben), dann am Höhenrücken wellig, vorwiegend fallend, schöne Fahrt, an *Pieskihan, Pasičan* vorbei, in öder Steinwüste nach

15 **Domanovič** (175 m; Gh. *Koschuta*), grosse Infanteriekaserne. — Weiter fortgesetzt leichtes Gefäll, r. das unter hohen Cypressen malerisch gelegene alte Corsarennest *Počitelj* sichtbar, zuletzt in Kehren ziemlich steil abwärts nach *Tašovčič*. Von hier eben zwischen ausgedehnten Sümpfen am l. Ufer der Narenta, durch *Klepčič, Višič*, endlich um einen vorgeschobenen Bergausläufer sanft steigend und eben nach

km

165

19·5 **Metcovich** (2 m; Fr.; *Hôtel Austria*), kleine ungesunde Stadt. Dampfschiffverbindungen mit Triest, Fiume u. s. w.

184·5

## 124. Windischfeistritz—Pragerhof—Pettau. 26·5 km.

km

0 **Windischfeistritz** (284 m), s. R. VIII, S. 50. — Von der Stadt in der Richtung gegen Marburg auf der Reichsstrasse (R. VIII) steil hinan nach *St. Josef* (317 m), ca. 1·5 km, dann r. nach O., Bezirksstrasse (Wegweiser), leicht hügelig, doch gut fahrbar an *Schl. Pragerhof* vorbei (vor demselben l. Strasse nach *Unter-Pulsgau* 1·5 km und zur R. VIII nächst *Ober-Pulsgau*, s. S. 49), nach

8 **Fr. Pragerhof** (251 m; *Bahngastwirtschaft*); über die Bahn und nun quer durch's ebene breite Pettauerfeld, über den Pulsgauerbach, guter Weg, B.-Ü. (Pragerhof—Kanizsa-Linie), nach

4·5 **Schikola** (245 m). — Von hier noch 1 km nö. bis zu einer *Strassentheilung* (Pappelbaum und Kreuz), hier den *Mittelweg* (l. nach *Kranichsfeld*, r. nach *Maria-Neustift*, s. R. 57), gerade nach O., schnurgerade, ebene Strasse, an dem (l.) ehemaligen *Artillerie-Schiessplatze* vorbei, nach

11·5 **Unter-Haidin** (233 m), s. S. 59; nun auf der von Marburg kommenden Hauptstrasse (R. X) nach der schon von weitem sichtbaren Stadt

2·5 **Pettau** (230 m; Fr.), s. S. 59, R. X.

26·5

## 125. Wörth (Tomahan)—Kesselfall—Semriach.

11 km.

(Hübscher Ausflug).

km

0 **Wörth**. 0·5 km sd. vom *Wh. Tomahan* an der Reichsstrasse *Graz—Bruck* (R. II, S. 5), beim *Lindenhofe*, zweigt (von *Graz* aus) r. die Strasse nach *Semriach* ab; eben nach *Friesach* ( $\frac{3}{4}$  km),

0